



1911
1997
1947
1992
1977
1967





THURNER OETZ

Die Geschichte eines Erfolges!

- 1997 gibt es in Oetz unter dem Signum Thurner einiges zu feiern:
 - 85 Jahre Baufirma,
 - 30 Jahre Transportbeton (mit einer Gesamtliefermenge von einer Million m³),
 - 20 Jahre Immoplan
 - 5 Jahre T&L-Gastronomiebetriebe und -Firmenchef Franz Thurner wird am 20. Februar 50!

Anlaß zum Feiern,
Anlaß für einen Rückblick,
Anlaß für eine Bilanz.





Einer der größeren Aufträge für die junge Firma Thurner war 1913 der Bau der Bielefelder Hütte. Dieses höchst interessante Bild zeigt, wie Arbeiter mit Kraxen jeden einzelnen Balken sowie Bretter usw. auf den Berg hinauftragen - in Lederhosen und Kniestrümpfen. Im Zeitalter der Hubschraubertransporte kann man angesichts derartiger Leistungen nur mehr staunen.

Arbeitgeber zu sein bedeutet auch, Abgaben zu zahlen; hier eine Prämienabrechnung aus dem Jahr 1921. Für sechs Arbeiter waren 446 Kronen zu bezahlen. (Vorschreibung der Oetztaler Krankenkasse in Oetz)

Oetztaler Krankenkasse, registr. Hilfskasse in Oetz.

Oetz, am 1. Februar 1921 Fol. 2

Prämien-Rechnung

für Thurner Alois

Monat	N	h
Januar	Thurner Alois	55.01
Februar	Thurner Alois	55.01
März	Thurner Alois	55.01
April	Thurner Alois	55.01
Mai	Thurner Alois	55.01
Juni	Thurner Alois	55.01
Zusammen:		446.06

435 69/11

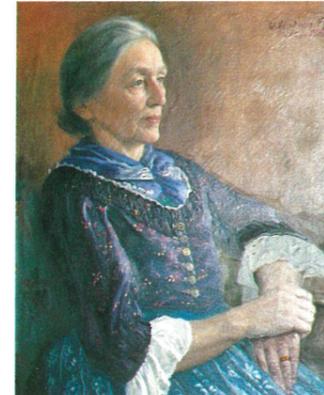
Arbeiterbeitrag 360.00
Arbeitgeberbeitrag 86.06
Zusammen: 446.06



Die Bielefelder Hütte wurde - kriegsbedingt - erst 1919 fertiggestellt. Das Bild zeigt die junge Chefin Agnes Thurner, begleitet von zwei weiteren Wanderern, vor der neuen Hütte. Agnes Thurner war eine begeisterte Bergsteigerin, sie war die erste Frau, welche den Acherkogel bezwang. So stabil die Bielefelder Hütte auch gebaut war - in den fünfziger Jahren wurde sie von einer gewaltigen Lawine zerstört.

THURNER OETZ

Schritt in die Selbständigkeit.



■ Es folgte 1911 der Schritt in die Selbständigkeit: Die Zimmerer- und Baufirma Thurner wurde in Habichen gegründet, nachdem man am 17. August 1911 die notwendige Konzession erworben hatte.

Im selben Jahr heiratete der junge Unternehmer Agnes Hammerle. Die Zukunft schien vorgezeichnet: Familie (drei Kinder: Franz, Ida und Frida), Arbeit, Sicherung der Existenz, Hoffen auf den Erfolg. Da griff unerbittlich die Geschichte ein, der Erste Weltkrieg brach aus.

Und wie so viele Tiroler rückte auch Alois Thurner ein - im Einsatz zuerst an der Ostfront und dann - ab 1915 - in den Dolomiten. Hier geriet er in italienische Kriegsgefangenschaft, aus der er 1919 heimkehrte - schwer gezeichnet: Der großgewachsene Mann, den die harte Arbeit stark gemacht hatte, brachte kaum 40 Kilo auf die Waage. Vorsichtig mußte man ihn wieder aufpäppeln, was am Land - trotz der allgemein herrschenden Not - immerhin zu bewerkstelligen war.

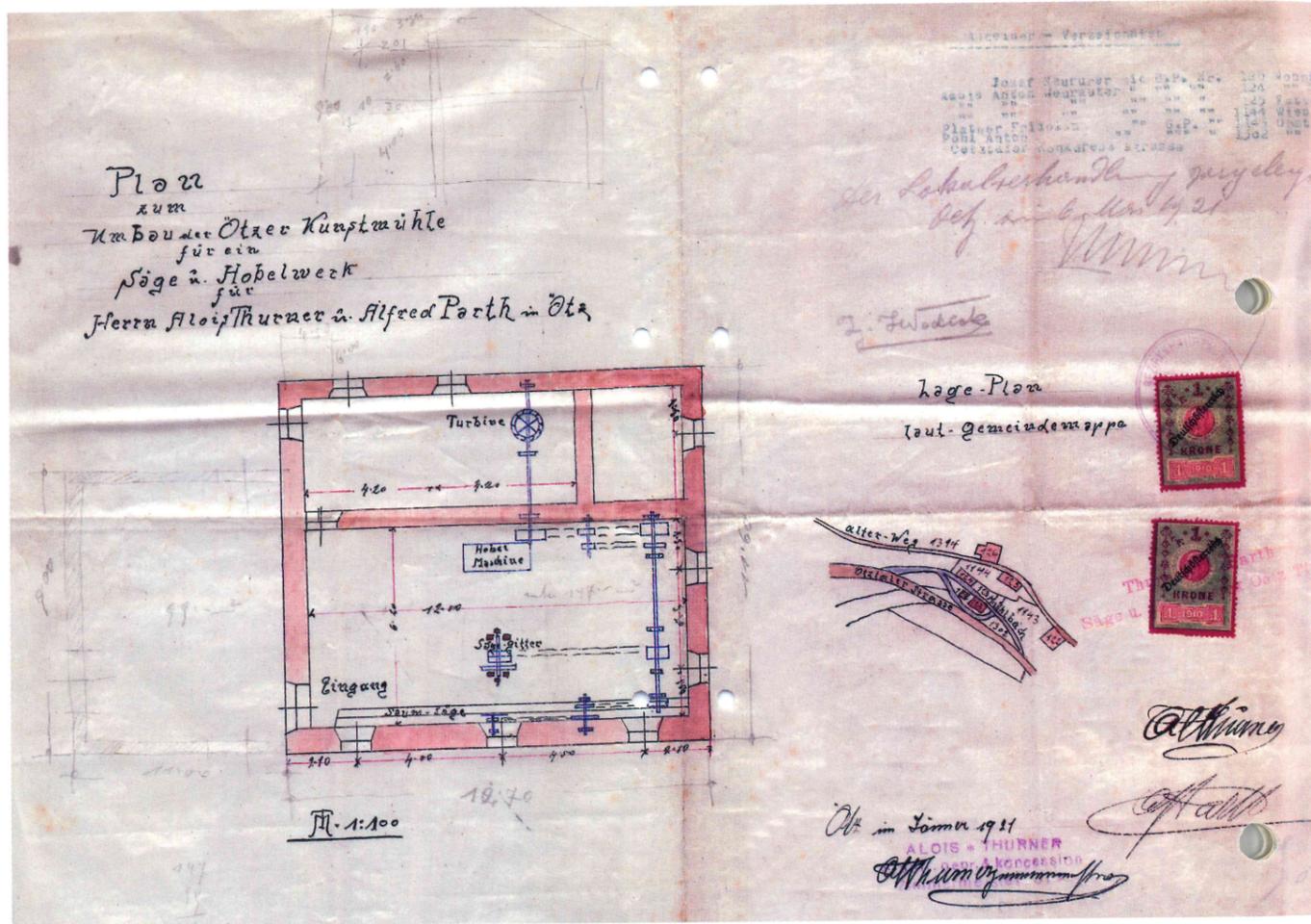
Zähigkeit und Einsatz.

■ Noch 1919 stieg Alois Thurner wieder ins Geschäft ein, viel Zeit zur Erholung blieb da nicht. Und er fällt gleich eine wegweisende Entscheidung, indem er seinen Betrieb nach Oetz verlegte. Mit großer Zähigkeit und viel Einsatz wurde jetzt gearbeitet, sodaß der Betrieb langsam wuchs: Man errichtete zusätzlich zur

Bautischlerei ein Sägewerk und stieg - konsequenterweise - ab 1922 in den Holzhandel ein. In letzterem Bereich war der Oetzler Alfred Parth einige Zeit Partner der Firma Thurner. So zeigt sich schon in den Anfangsjahren die grundlegende Firmenphilosophie: mehrere Standbeine und Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern.

Wirtschaftskrise und Weltkrieg.

Aufbau des Betriebes in Oetz:
Die Kunstmühle wurde in ein Säge- und Hobelwerk umgebaut; vorgesehen war auch eine betriebseigene Stromerzeugung.
Interessantes Detail am Rande:
Die alten Stempelmarken aus der Monarchie

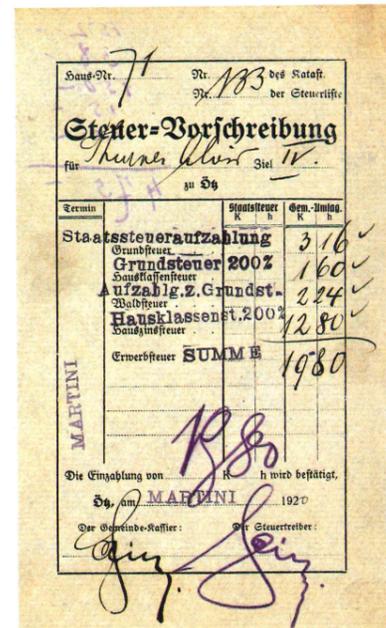


(Nennwert: eine Krone) wurden mit dem Namen der Ersten Republik überdruckt: "Deutschösterreich".
Bei den Friedensverhandlungen in St. Germain wurde der geplante Anschluß an Deutschland und damit auch der Name des Landes verboten.
Seitdem heißt unser Staat, wie wir es heute gewohnt sind: Österreich.



Kaum mehr bekannt: Es gab in den zwanziger Jahren eine "Oetztales Krankenkasse"; hier als Beispiel die Mitgliedskarte Nr. 1360 für Franz Josef Gritsch. Arbeitgeber war Alois Thurner. Bemerkenswert ist ein Passus des Paragraphen 34, welcher "Beschränkung und Aufhebung des Krankengeldbezuges" betrifft: "Bei allen Krankheiten, welche sich ein Mitglied vorsätzlich oder durch schuldhaftige Beteiligung an Schlägereien oder Raufhändeln oder durch Trunksucht zugezogen hat, wird eine Krankenunterstützung nicht gewährt."

Staatssteueraufzahlung,
Grundsteuer, Hausklassensteuer,
Aufzahlung zur Grundsteuer,
Hauszinssteuer, Erwerbsteuer,
Waldsteuer, Zuschlag ...

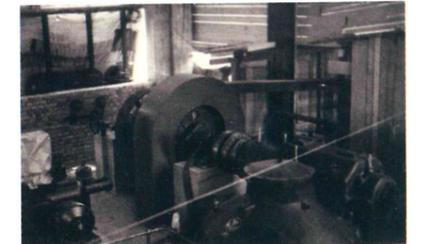


... zu allen Zeiten waren Finanzverwaltungen erfinderisch, wenn es ums Eintreiben des Steuergeldes ging - als Beispiel eine Steuer-Vorschreibung von 1920.

■ Alles ließ sich gut an, die Zukunft sah rosig aus, Hoffnungen hatten sich erfüllt. Aber wieder bekam man die Auswirkungen der Politik draußen in der Welt zu spüren: Weltwirtschaftskrise, Firmenpleiten, Arbeitslosigkeit - die tristen dreißiger Jahre kamen ins Land. Die Baufirma des Alois Thurner schlitterte in den Niedergang - nicht zuletzt deswegen, weil etliche Kunden schlicht und einfach zahlungsunfähig wurden. Als (über-) lebenswichtig erwies sich in dieser Situation das Sägewerk. Man durchschritt diese Talsohle,

konnte schließlich wieder auf erneuten Aufschwung hoffen und - der Zweite Weltkrieg erzwang neuerlich, daß auf Sparflamme zurückgeschaltet werden mußte. Wie das ganze Land, das wiedererstandene Österreich, so machte man sich auch in Oetz 1945 an den Neubeginn - wieder einmal. Am 27. September 1952 starb der Unternehmer Alois Thurner, der bereits 1949 die Konzession auf seinen Sohn Franz übertragen hatte.

Den eigenen Betrieb selbst mit Strom versorgen - das war praktischer Weitblick. Das Bild zeigt die im Sägewerk untergebrachte Turbine.



Das Gatter im Sägewerk Thurner. Mit heutigen Augen betrachtet, handelt es sich um ein museumsreifes Stück, aber in den zwanziger und dreißiger Jahren war das Sägewerk ein wichtiges Standbein des Betriebes.



„Der Wurstsemmelkran.“

Als 1956 der erste Kran angeschafft wurde, stieß diese Neuerung auf großes Interesse der Öffentlichkeit, aber die eigene Belegschaft hatte so ihre Schwierigkeiten mit dem Ungetüm. Man sah nämlich den "Riesen" vor allem als Vernichter von Arbeitsplätzen und begegnete ihm mit gehörigem Mißtrauen, ja mit Ablehnung.

Und so kam es, daß die Arbeiter den Kran in der ersten Zeit eher zweckentfremdet verwendeten - nämlich zum Heraufholen der Wurstsemmel für die Jause. So kann der Kran der Firma Thurner als erster (und wohl einziger) Wurstsemmelkran in der Geschichte der Bauwirtschaft gelten.

Der erste Thurner-Kran im Einsatz. Anfangs als Vernichter von Arbeitsplätzen abgelehnt, wurde er den Arbeitern bald zur unentbehrlichen Hilfe - hier beim Bau des Dr. Burger-Hotels in Obergurgl. Der Bau konnte übrigens nicht in einem Zug vollendet werden, weil frühe Schneefälle im November eine Unterbrechung erzwangen. Abgeschlossen wurde dann im folgenden Frühjahr. An diesem Objekt wurde 2 Jahre gemauert. (Steinmauern) Die Verwendung von Ziegel war verboten.



1949: Das Sägewerk Thurner noch in voller Blüte, aber in der Folgezeit wurde die Bautätigkeit wichtiger.



Der erste eigene LKW. Es handelt sich um einen Mercedes L 3000, einen Benziner, der zum Holzgaser umgebaut wurde. Firmengründer Alois Thurner (mit Pfeife) betrachtet selbstbewußt Familienmitglieder, die auf dem LKW posieren: Irma Mayer (2. v. l.), Agnes Thurner (2. v. r.), Maria Thurner (1. v. r.; Mutter von Franz jun.), auf dem Kotflügel sitzend: Heidemarie, auf der Kühlerhaube Franz jun.

Die 2. Generation.

■ Franz war am 8. März 1910 geboren worden - in der Innsbrucker "Landesgebäranstalt" (wie es damals hieß). Der Stammhalter wurde nach der Pflichtschule auf die Gewerbeschule (heute: HTL) in Innsbruck geschult, denn sein beruflicher Weg galt als vorgezeichnet: Er sollte in die Fußstapfen seines Vaters treten. Nach der Matura 1934 galt es die Frage zu lösen, wo der angehende Ingenieur die notwendige Praxis erwerben sollte. Die schlechte Lage der österreichischen Wirtschaft und

geschäftliche Kontakte führten Franz Thurner nach Deutschland, nach Landshut und vor allem nach Rosenheim, wo er rund zehn Jahre von 1937 bis 1947 bei der Firma Mayer arbeitete und bis zum Geschäftsführer aufstieg - und außerdem Herz und Hand der Tochter des Chefs eroberte. 1940 und 1941 wurde seine berufliche Karriere durch den Krieg unterbrochen. 1942 heiratete Franz seine Maria. Dem Paar verdanken zwei Kinder ihr Leben: die Tochter Heidemarie und der Sohn Franz.



1975 wurde das Wirken von Franz Thurner sen. von der Landespolitik gewürdigt, Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, der legendäre "Walli", überreichte dem Wirtschaftspionier am Hohen Frauentag das Ehrenzeichen des Landes Tirol.

Innsbruck, am 15. August 1975

Der Landeshauptmann:

Expansion mit Augenmaß.

■ Ende der vierziger Jahre aber kehrte Franz in seine Heimat zurück und stand seinem gealterten Vater im Geschäft bei, wurde 1949 selbst Besitzer und konsolidierte in der Folge den Betrieb. Schließlich erlaubte die allgemeine Entwicklung eine vorsichtige Expansion. So wurde eine Holzrocknungsanlage eingerichtet, die Tischlerei wurde nicht nur modernisiert, sondern auch um eine Abteilung für Bodenverlegung erweitert.

Das Sägewerk hingegen verlor nach und nach an Bedeutung und wurde Ende der sechziger Jahre geschlossen. Denn zunehmend war die eigentliche Baufirma wichtiger geworden, und die Firma Thurner hatte einen bedeutenden Anteil am Bauboom im Ötztal. So präsentierte die Firma Franz Thurner 1956, dem technischen Fortschritt verpflichtet, den ersten Kran in Ötztal - eingesetzt etwa beim Bau der Volksschule Oetz.



In den sechziger Jahren war die Firma Franz Thurner wesentlich daran beteiligt, daß Hochgurgl entstand; auf diesem Foto zu sehen: der Rohbau des Hotels "Angerer Alm". Für die damalige Zeit handelte es sich um einen schwierigen Großbau. So mußte zum Beispiel der Zement mit VW-Bussen über Köfels zugestellt werden, weil Hochwasser etliche Brücken weggerissen hatte.



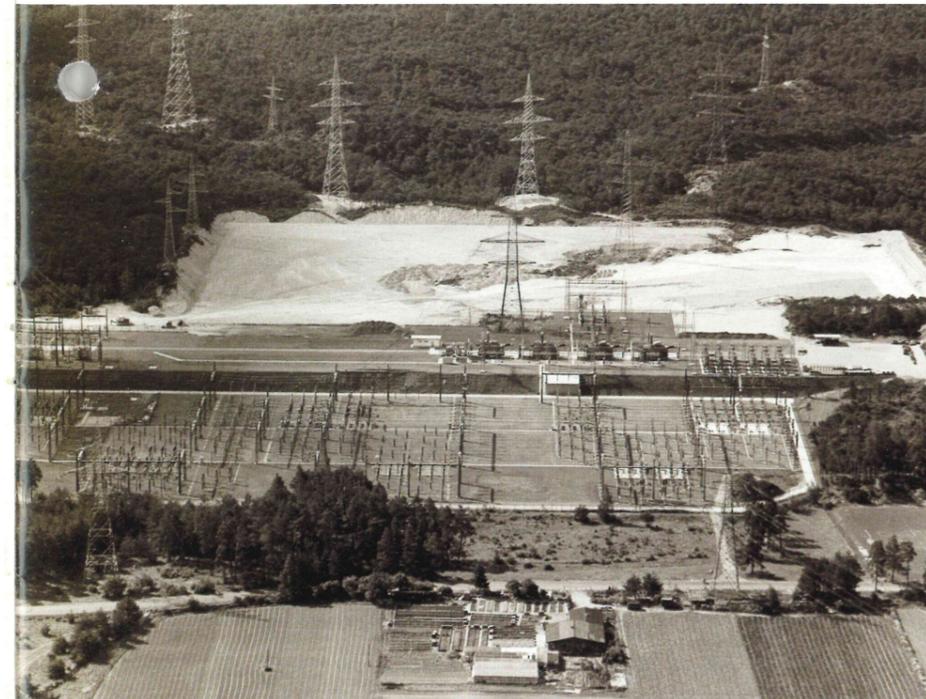
Ganz ohne Pannen und - leider - Unfälle geht es nicht. So stürzte 1973 beim Bau des Imsterberger Schilflites ein Mischwagen ausgerechnet in jene Grube, in welche der Beton hineingehört hätte.

Der Durchbruch.

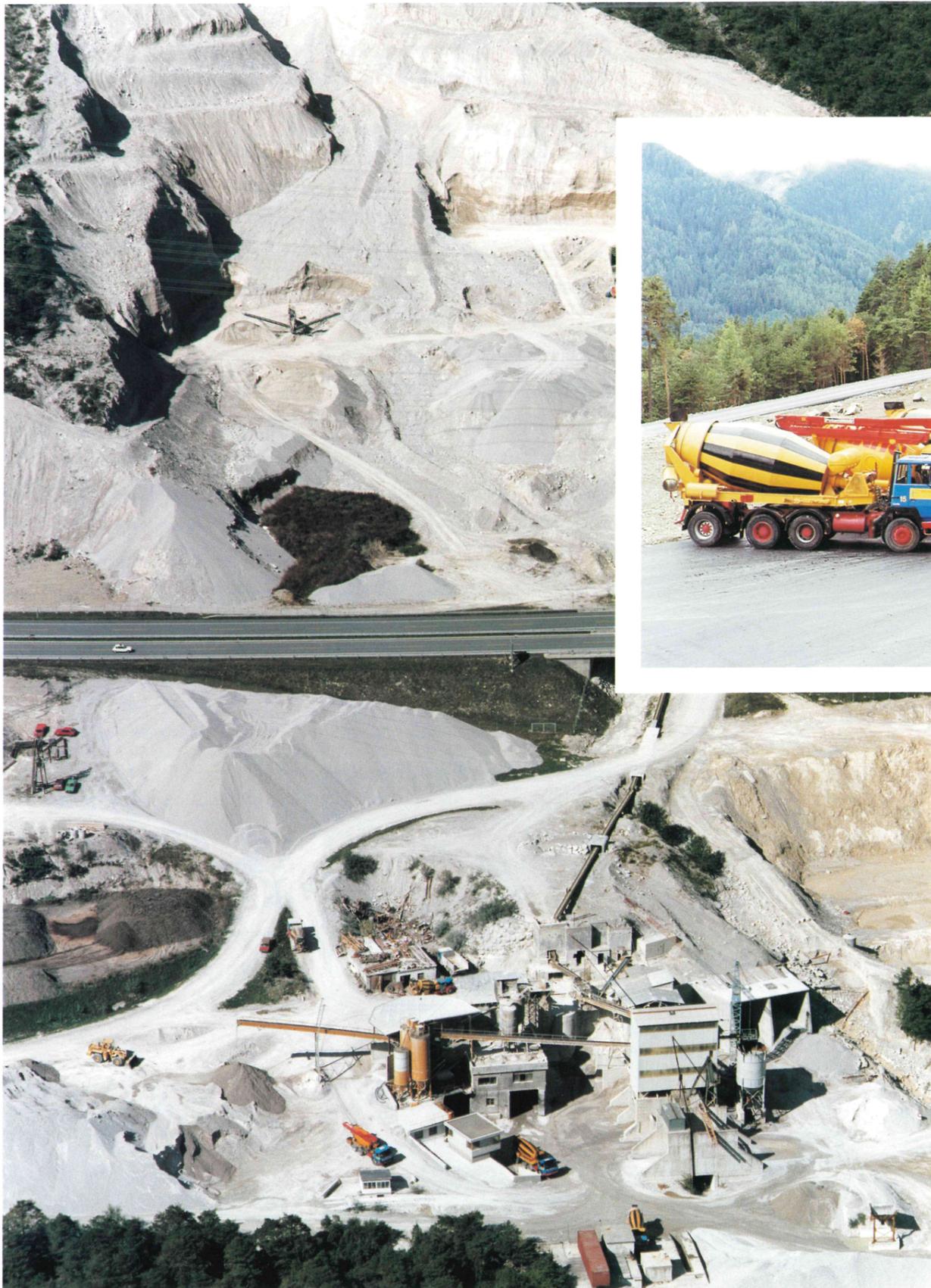
■ Das Jahr 1960 brachte den Durchbruch in eine größere Dimension: Thurner erhielt bedeutende Aufträge bei der Errichtung des Umspannwerkes Westtirol in Haiming. Daher wurden auch die erste Raupe und ein Seilbagger angeschafft, man lieferte auch mehrere tausend m³ Beton. Das heißt: Geliefert wurde das Material dafür, denn damals mischte man den modernen Baustoff noch an Ort und Stelle. Dieser Großauftrag, die Gesamtbauzeit betrug immerhin fast 15 Jahre, bedeutete für die Firma einen Quantensprung, die

Bautätigkeit wurde auf das gesamte Ötztal, das Kühtal und auch schon auf Imst ausgedehnt.

Sieger in sportlichen Wettbewerben pflegen ihre Pokale auszustellen, eine erfolgreiche Baufirma verweist auf ihre Projekte; daher seien hier noch einige Bauvorhaben angeführt, welche die Firma Thurner erfolgreich durchgeführt hat: Man wickelte mehrere Hotelbauten in Mösern und dem hinteren Ötztal ab, baute die Volks- und Hauptschule in Oetz, errichtete den Neubau der Handelskammer (heute: Wirtschaftskammer) in Imst. Die Firma Thurner baute das bekannte Bundessportheim in Obergurgl ebenso wie das Hotel "Angerer Alm" in Hochgurgl, das damit erst im Entstehen begriffen war. Die TIWAG nützte die Erfahrungen der Firma Thurner auch im Zillertal, wo in Zell am Ziller ein Umspannwerk erbaut wurde.



Mit der Beteiligung am Bau des Umspannwerkes Westtirol bewies die Firma Thurner die Leistungsfähigkeit, an Großprojekten mitzuwirken.



Vor dem Portal des Roppener Tunnels in
Reih und Glied: ein Teil der Mischwagen-
Flotte der Thurner Transportbeton. Die
derzeitige Flotte umfaßt 7 Betonpumpen,
19 Fahrmischer und 6 Kipper



Um allen Erfordernissen gewachsen zu sein,
wurde Mitte der achtziger Jahre die Beton-Misch-
anlage bedeutend erweitert und modernisiert.
Deren neuartige Steuerungsanlage
war eine der ersten ihrer Art in Tirol.

Ständige Modernisierung - auch beim Fuhrpark - ist eine Selbstverständlichkeit.
Sonst geht man im Wettbewerb unter - oder besteht wie die Firma Thurner. Hier sieht
man den ersten Radlader aus dem Jahr 1966: Das (damals) moderne Gerät besaß noch
keinen Allradantrieb, der Ausstieg aus dem Führerhaus erfolgte über den Löffel.

THURNER OETZ

Beton - die Zukunft.

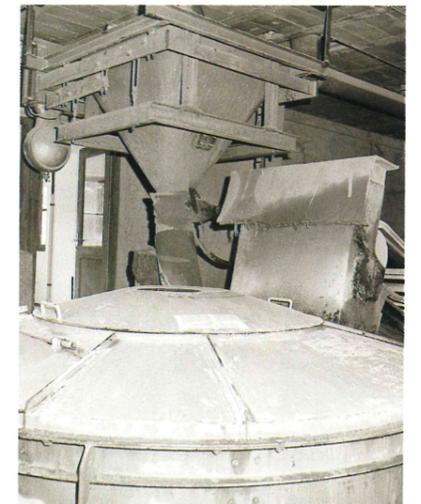
■ Beton - das war die Zukunft,
das hatte Zukunft.
Also öffnete sich die Firma Thurner
diesem Teilbereich der Bau-
wirtschaft und errichtete 1966
in Roppen ein Schotterwerk,
das 1970 und 1984 wesentlich
erweitert wurde. Bis dahin hatte
man Schotter aus verschiedensten
Bächen gewonnen.
Denn der Rohstoff Schotter war
und blieb gefragt. Mittlerweile
hatte sich die Technik der
Lieferung von Fertigbeton etabliert.
Der erste Mischwagen mit der
Aufschrift "Thurner Transportbeton"

fuhr schon 1967 über die Straßen
des Oberlandes. Damals wurde
noch die Technik der sogenannten
Trockenmischung praktiziert:
Während der Beladung im Werk
wurde dem Material Wasser
zugemischt. Heute wird Fertigbeton
ab Werk geliefert, das nötige
Mischwerk war mittlerweile in
Roppen errichtet worden.
So partizipierte die Firma kräftig
am Aufschwung der Tiroler
Wirtschaft.

Am 8. Juni 1978 schloß Franz
Thurner nach einem arbeits- und
erfolgreichen Leben die Augen.



Dieses Foto zeigt einen
der ersten Mischwägen
von „Thurner Transportbeton.“



Die erste Betonmischanlage, das
Herzstück der Firma Transportbeton, der
sogenannte Zwangsmischer,
in welchem der Beton fix und fertig
hergestellt wird, wurde 1971 installiert.



Moderne, hell gestaltete Büroräume im neuen Verwaltungsgebäude in Oetz, architektonische Gestaltung - Architekt DI Norbert Heltschl.



Die dritte Generation: Franz Thurner - ein Leben für die Wirtschaft.



■ Für die Weiterführung des Betriebes war gesorgt, denn Franz Thurner junior war sukzessive in den Betrieb hineingewachsen: Geboren am 20. Februar 1947 in Rosenheim, hatte er die Volksschule in Oetz besucht, war

in Stams in die Hauptschule gegangen und hatte daran anschließend die HTL- in Mödling absolviert. Nach der Matura 1968 ging Franz junior bei der großen Innsbrucker Baufirma Montana in die Praxis des Berufslebens. Im Feber 1972 wechselte er in die väterliche Firma, übernahm 1975 deren Leitung und legte 1976 die Baumeister-Prüfung ab. Franz Thurner heiratete am 7. Juli 1973 Marliese Duchan. Aus dieser Verbindung stammt der Sohn Thomas, der nach der HTL-Matura in Innsbruck seit Mai 1995 im Betrieb des Vaters mitarbeitet, nachdem er seine Praxisjahre in München abgedient hat.



Straßen für das Oberland.

Deutlich zeigen diese beiden Fotos die Entstehung der Silzer Galerie: zuerst die aufwendigen Schalungsarbeiten, dann das fertige Werk zum Schutz der Autofahrer vor Steinschlag.



Der Bau der Autobahnabfahrt Ötztal erwies sich als äußerst schwierig. Auf dem Bild erkennt man, daß der Mittelteil im freien Vorbau errichtet wird. Soeben ist ein Mischwagen (im Bild rechts) dabei,



Beton für diesen Mittelteil zu liefern. Die Arbeit auf den noch nicht zusammen-geschlossenen Elementen erfordert starke Nerven, weil die Brücke noch beträchtlich schwankt.

Erst die Luftaufnahme zeigt deutlich die ganze Ausdehnung der Imster Autobahnmeisterei - errichtet von der bewährten Firma Franz Thurner.



Festgefügt in der Erden ja, aber vor dem Zusammenschluß aller Teile wankt auch der stabilste Beton: Brückenpfeiler der Autobahnabfahrt Ötztal.

■ Aus der Ära Franz Thurner junior sticht ein Großauftrag besonders hervor: Beim Bau der Autobahn ins Oberinntal lieferte die Firma Thurner den gesamten Beton für den Roppener Tunnel sowie für den Abschnitt Imst - Silz, insgesamt an die 200.000 m³ Beton. Seit 1995 ist das Zentrum der Firma in einem modernen, freundlichen Bürogebäude untergebracht, das bisherige Bürohaus wurde in ein Wohngebäude umgebaut. Kaum einen Bereich des Bauwesens gibt es, in dem sich die Firma Thurner nicht engagiert hätte. So erwies sich die Oetzer Firma bald als Spezialist für den Bau von Klärwerken - beispielsweise in Gurgl, Sölden und Ehrwald. Und was läge näher, als daß sich eine Tiroler Baufirma im Liftbau bewährt?

Thurner Hoch- und Tiefbau und Thurner Transportbeton waren aktiv bei der Realisierung von Seilbahnprojekten in Kühtai, bei den Bergliften Langes in Lermoos,

beim Umbau der Bergstation der Tiroler Zugspitzbahn und war tätig für die Liftgesellschaft See im Paznauntal. Die TIWAG-Werksiedlung in Mötz sowie das Fachmarktzentrum (FMZ) in der Imster Au wurden durch die bewährte Mannschaft von Thurner erbaut, das Imster Kroneareal sowie die Handelskammer Landeck zeigte die Firma aus Oetz als Spezialisten für heikle Großbauten mitten im Ort. Man errichtete die Autobahnmeisterei in Imst- Brennbiel und das Logistikzentrum der Firma Handl in Schönwies. Auch im Wirtschaftsbau behauptete sich Thurner - etwa bei der Erweiterung der großen Grissemann-Halle in Zams und nicht zuletzt beim Bau des Kika-Gebäudes in Imst Ein auffallendes Herzeige-projekt: der Technologie- und Wirtschaftspark in Innsbruck. Eine besondere Herausforderung wurde gemeistert beim Bau der Badeanlage am Piburger See, wo man das Eis (!) des zugefrorenen Sees als Schalhilfe nützte.



Kika Imst wächst aus dem Boden:
Innerhalb kürzester Zeit war in der Imster Au das Verkaufsgebäude des österreichischen Möbelriesen errichtet - dank modernster Planungs- und Errichtungsmethoden, welche für Thurner selbstverständlich sind. 100.000 m³ umbauter Raum, Bauzeit 10 Monate - das sind die Eckdaten des Bauwerks.



Bei der Firma Thurner bleibt man jahre- und jahrzehntelang, denn trotz des Wachstums besteht eine Atmosphäre, wie sie immer war: familiär. 1988 - Franz Thurner jun. bei der Ehrung von Mitarbeitern.



Wo früher geplant, verhandelt und organisiert wurde, erfreuen heute helle Wohnungen ihre Benutzer: Umbau des ehemaligen Büros in ein Wohnhaus 1987.



Beim Neubau der Badeanstalt am Piburger See wurde selbst die Natur als Helferin eingesetzt: Das Eis des zugefrorenen Sees wurde als Schalhilfe genutzt.

FMZ- (Fachmarktzentrum) Imst
Das von der Firma Franz Thurner gebaute Objekt ist mit 9000 m² Geschäftsfläche und 36.000 m³ umbauten Raum einer der markanten Bauten in Imst. Hier finden über 100 Menschen ihren Arbeitsplatz - in über 30 Firmen.



Der Technologie- und Wirtschaftspark in Innsbruck umfaßt 6 Gebäude auf 40.000 m² Grundfläche. (Der umbaute Raum beträgt 180.000 m³) Auf 60.000 m² Geschäfts- und Bürofläche sind 250 Firmen, die über 1200 Arbeitsplätze bieten, eingemietet.



Umfangreiche Bautätigkeit erfordert eine entsprechende Versorgung mit Rohstoffen; hier das neue Kieswerk mit Deponieboxen und dem großen Siebhaus.



Handelskammer Imst: erbaut im Jahre 1970 nach den Plänen von Architekt Lochbihler



Handelskammer Landeck: Eröffnung im Jahre 1984 nach den Plänen von Architekt Schillfahrt

„Der Stromsparmeister“

Als Alois Thurner sich in Oetz niederließ und das Areal einer Mühle erwarb, um dort seine Säge zu errichten, war ihm bald klar: „Ich brauche ein eigenes E-Werk!“ Die Verwirklichung ließ auch nicht lange auf sich warten, denn was sich der alte Thurner in den Kopf setzte, das geschah auch. Nun gab es aber mit dem eigenen

Strom ein Problem: Bei Niedrigwasser reichte die erzeugte Strommenge nicht aus, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Aber auch dafür fand sich eine Lösung: Man kaufte Strom aus dem E-Werk der Gemeinde Oetz zu. Lief dann wieder ausreichend Wasser über die Turbine des Sägewerks, so hatte man Überschuß.

Alois Thurner fand für dieses Dilemma eine einfache Lösung: Hatte er Stromüberschuß, so leitete er diesen in das Netz der Gemeinde. Angenehmer Nebeneffekt: Der Stromzähler lief dabei rückwärts, sodaß sich die Thurnersche Stromrechnung auf das angenehmste reduzierte. Fast genial!

„Doppelte Ruhe“

Die Tischlerei Alois Thurner stellte auch Säрге her, und für die gab es vorgefertigte Verzierungen in Gold oder Silber. Und außerdem wurden immer zwei Sprüche angebracht:

„Ruhe sanft“ und „Auf Wiedersehen“. Einmal aber war der Schriftzug „Auf Wiedersehen“ nicht auf Lager. Kurzerhand befestigten die Arbeiter zweimal den Text „Ruhe

sanft“. Zum Glück hat niemand diese notgedrungene eigenmächtige Änderung des Hergebrachten bemerkt. Denn bei der Tradition verstehen die Ötztaler keinen Spaß.

„Der Knödelliebhaber“

Da gibt es einen Verwandten der Familie Thurner, das ist der Vetter Walter aus Innsbruck. Und der ist ein ganz großer Liebhaber von Knödeln aller Art. Also wenn der nur an die appetitlichen runden Gebilde denkt und wie sie dampfen, dann läuft ihm schon das helle Wasser im Munde zusammen. Der Vetter Walter ist aber auch ein großer Erzähler, der alle möglichen Geschichtlein zum besten geben

kann. Und ist er erst einmal in Fahrt, so kann ihn nichts stoppen. Diesen Umstand machten sich einmal die Arbeiter zunutze, die damals noch in der Firma verköstigt wurden. Aus Sorge darum, daß ihnen der Walter, der auf Sommerfrische in Oetz weilte, alle Knödel wegessen könnte, machten sie aus, daß er nicht zur Ruhe kommen dürfe. Abwechselnd sollte ihn jeder

Arbeiter ausfragen und zum Erzählen bringen. Wie ausgemacht, geschah's auch. Und der arme Walter in seinem Erzähleifer übersah ganz, daß ein Knödel nach dem anderen hungrigen Arbeiterzähnen zum Opfer fiel - bis alles gar war. Das war natürlich ein wirklich ernüchterndes Erwachen, und so manche hämische Bemerkung gab's obendrein. Zum Glück warteten in der Küche noch ein paar Reserveknödel. Die für alle Fälle nämlich ...

Anektoten, Geschichten und Kurioses.

„Zielsicher“

Manchmal wird Kindern von den Erwachsenen etwas „angelernt“, wovon man sich einen Spaß erwartet. So hielt es auch der alte Alois, als er seinem Enkel Franz anriet, sich auf den Balkon zu stellen und immer dann, wenn jemand vorbeigehe, einen „Sprissel“ Holz auf den Passanten

zu werfen. Der kleine Franzl befolgte diesen Tip postwendend und postierte sich - ausreichend „bewaffnet“ - auf dem Balkon. Ausgesprochenes Pech war nur, daß der erste Vorbeigehende ausgerechnet der Großvater höchstpersönlich war. Ungeachtet dessen warf Franzl ein Holzstückchen in Richtung Opa - und traf voll! Im Gesicht des alten Herren erblühte sofort ein

ansehnliches „Veilchen“, und ein bißchen Blut lief ihm über das Gesicht. Verständlich, daß das erste Zusammentreffen von Täter und Opfer erst wieder beim Mittagstisch stattfand. Aber da durfte - schon aus Selbsterhaltungstrieb - niemand den kleinen Unfall zur Sprache bringen. Wie sagt schon das Sprichwort: „Wer andern eine Grube gräbt, ...“

„Die Weller-Brücke“

Die Weller-Brücke liegt zwischen Oetz und Habichen, bei den Ache-Stürzen Richtung Piburg. Schon der Alois Thurner bekam den Auftrag, dort eine neue Brücke zu bauen. Und dieser Auftrag erwies

sich als „dankbare“ Baustelle, denn die Brücke war und ist den Unbilden des Wetters derart ausgesetzt, daß sie immer wieder repariert und mitunter auch verlegt werden mußte. Für eine Baufirma ist das

natürlich angenehm, wenn man praktisch jedes Jahr so gut wie fix mit dieser Baustelle kalkulieren kann. Seltsamerweise hat die Weller-Brücke aber ausgerechnet jenes schwere Unwetter ohne Schaden überstanden, das 1987 das Tal heimsuchte und mehrere Opfer forderte.



1994 wurde das Gelände des Kieswerkes nach heftigen Regenfällen vermurt. Dabei wurde auch eine Schubraupe eingeschlossen.



Es ging alles blitzschnell: Der Fahrer war nur einen kurzen Moment unachtsam, da kippte der Radlader ins Wasser - und mußte später mühevoll als Totalschaden geborgen werden.



Am 12. Juli 1995 war nichts mehr zu retten: Der LKW wurde von einer Mure am Arlberg zerdrückt, als wäre er ein Spielzeug.

Immoplan: Partnerschaft am Bau

■ In das Jahr 1972 gehen die ersten Kontakte der Firma Thurner mit Ing. Kurt Lechner zurück. Anfangs ergab sich bei einigen Projekten eine lose Zusammenarbeit zwischen Planer Lechner und Ausführendem Thurner, die aber bald in eine feste Partnerschaft mündete und zur Gründung der Firma Immoplan führte, die 1997 auf eine zwanzig-jährige erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken kann. Bis zum Jahre 1987 wurde die Firma durch drei Geschäftsführer geleitet, nämlich Baumeister Ing. Hans Wagner, Baumeister Ing. Franz Thurner sowie Ing. Kurt Lechner. 1987 schied der Gesellschafter und Geschäftsführer Bmst. Ing. Hans Wagner aus beruflichen Gründen aus. Seit 15 Jahren konzentriert man sich überwiegend auf die Tätigkeit als Bauträger, der jeweils andere Subunternehmer verpflichtet. Aufgrund der zufriedenstellenden Arbeit wurden diese Firmen mittlerweile zu fixen Partnern. In allen wichtigen Bereichen des Bauwesens trat man als Anbieter und Generalunternehmer auf, im Wohnungsbau, für Industrie und

Gewerbe und selbstverständlich im Tourismus. Der Sitz der Firma Immoplan, ursprünglich in Nassereith, ist seit 1991 in Arzl. An bekannten Projekten der Immoplan seien erwähnt der Umbau der alten Imster Stapffabrik in moderne Wohnungen im Herzen der Oberstadt, die Gestaltung des Arzler Dorfkerns sowie der Umbau des renommierten Posthotels "Kassl" in Oetz, des Posthotels in Nassereith und des Hotel Post in Nauders. Apropos Hotels: Weil es in Nauders 1992 baurechtliche Probleme beim Bau von Wohnungen gab, änderte die Immoplan kurzfristig ihr Vorhaben und errichtete das Vier-Sterne-Haus "Tia Monte", das von der gemeinsamen Firma T+L Gastronomiebetriebe geführt wird. Zu diesem relativ neuen Betriebszweig gehören weitere Häuser in Nauders ("Tia Monte Landhaus") und Feichten ("Tia Monte"), die zusammen 200 Betten anbieten können. In Imst baute Immoplan die Reihenhäuser am Beinlandweg und die reizvolle Terrassenanlage in der Sirapuit. Auch das Mühleareal in Arzl wurde von Immoplan gestaltet.



Baumeister
Ing. Franz Thurner



Ing. Kurt Lechner



Das Hotel Tia Monte: gediegene Ausstattung und gehobener Komfort der 4-Sterne Klasse. Klare architektonische Linie im Zentrum von Nauders. Die Sparkasse hat hier ihr Zuhause.



Hotel Fortuna, Familie Wiestner
in Nauders



Hotel Montana, Familie Blondel
in Arzl im Pitztal



Café Herz As
in Arzl im Pitztal

HOTELS

Hotel Post, Arzl · Hotel Konradin, Kühtai · Hotel Stillebacherhof, St. Leonhard · Hotel Hubertus, Serfaus · Hotel Trofana, Niederthai · Posthotel, Nassereith · Hotel Alpenhof, St. Leonhard · Hotel Tia Monte, Feichten · Hotel Sonne, Pfunds · Hotel Grieshof, St. Anton · Hotel Post, Nauders · Hotel Montana, Arzl · Posthotel Kassl, Oetz · Hotel Wurmkogel, Hochgurgl · Hotel Tia Monte, Nauders

GASTHÖFE - PENSIONEN

Arzlerhof, Arzl · Erika, Arzl · Norbertshöhe, Nauders · Astoria, Jerzens · Tyrol, Nauders · Tyrol, Zaunhof · Hirschen, Imst · Stern, Obsteig · Kreuz, Pfunds · Martha, Nauders · Fortuna, Nauders · Tia Monte, Nauders

GÄSTE- UND FERIEHÄUSER

Via Claudia, Nauders · Engadin, Nauders · Haus am Muiren, Serfaus · Haus Martina, Serfaus · Appartements Falkner, Längenfeld · Kristall, Kühtai · Arina, Nauders · Valdafur, Nauders · Arrez, Serfaus · Colina, Serfaus · Gästehaus Gerli, Nassereith · Chesa Monte, Ischgl

RESTAURANTS - CAFÉS

Bergrestaurant Bergkastl, Nauders · Stadlwirt, Nauders · Holiday, Jerzens · Hiasl's Stube, Serfaus · Alt Imst, Imst · Chess-Pub, Nauders · Cafe Leiter, Nassereith · Alt Nauders, Nauders · Bergrestaurant Schönjoch, Fiss · Herz As, Arzl · Montana, Fiss · Rochus-Stüberl, Sautens · Discothek Biene, Nassereith

BETRIEBLICHE ANLAGEN

Astri Moden, Ötztal-Bhf. · Firma Recca, Imst · Autohaus Zorn-Wolf, Imst · Firma Zangerl, Oetz/Habichen · Kunstschlösserei Fili, Nauders · Deisenberger, Zams · Bürogeb. Fa. Thurner, Oetz · Druckerei Pircher, Ötztal-Bhf. · Schlosserei Petter, Kappl · Firma Walsler, Imst · Betriebsweit. E.A.H., Landeck · Autohaus Reinstadler, Jerzens · Gardinen Löscher, Miemeing Büro- u. Geschäftshaus Arzl, Arzl

WOHNANLAGEN

Wohn- u. Geschäftsanlage, Arzl · Wohnanlage Mühleareal, Arzl · Wohnanlage Unterdorf, Arzl · Wohnanlage Altes Feuerwehrhaus, Arzl · Wohnanlage Sandbichl, Nauders · Wohnanlage Scheibe, Nauders · Reihenhausanlage, Nauders



Das Hotel Konradin
in Kühtai -
Familie Schlögl

Landhaus Engadin in Nauders



Das Hotel Post
in Nauders
Familie Baldauf



Das Mühleareal und die Wohnanlage Unterdorf
in Arzl mit Clubhaus und Hotel Montana.
59 Wohn- und Geschäftseinheiten



Hotel TiaMonte in Feichten - noch in Bau



Haus Arina in Nauders



Wohnungen in Imst - Sirapuit

Wohnanlage Weinberg, Imst · Wohnanlage Beinlandweg, Imst · Wohnanlage Sirapuit, Imst · Wohnanlage Streleweg, Imst · Wohn- u. Geschäftshaus Krismer, Wens Wohnanlage Adler, Landeck · Wohnanlage Kreuzbühel-gasse, Landeck Wohnanlage Am Sargen I und II, Zams Wohnanlage Gafialgasse, Imst · Wohnanlage, Hatting Wohnanlage Lutterottstraße, Imst · Wohnanlage Thomas-Walch-Straße, Imst · Wohn- u. Geschäftshaus Lentsch, Jerzens · Wohn- u. Arztshaus, Arzl · Wohnanlage Tyrol, Arzl Wohnanlage Lautenschläger, Mieming, Wohn- u. Geschäftshaus, Jerzens

SONSTIGE BAUTEN

Mehrzweckgebäude, Nassereith · Sparkassenfiliale, Imst/Oberstadt · Sparkassenfiliale, Serfaus · Sparkassenfiliale,

Wens · Mehrzweckgebäude, Tösens · Sparkassenfiliale, Arzl · Sparkassenfiliale, Nassereith · Sparkassenfiliale, Umhausen · Mehrzweckgebäude, Kühtai · Mehrzwecksaal, Mils

EINFAMILIENHÄUSER

Auer, Nassereith · Auer, Kaunerberg · Auderer, Jerzens Auderer, Jerzens · Amprosi, Sautens · Auderer, Brennbichl Auderer, Arzl · Baumgartner, Imst · Berghammer, Tarrenz Bock, Roppen · Buchacher, Arzl · Bolterl, Nassereith · Böss, Imst · Braunias, Wens · Baumann, Umhausen · Bachmann, Arzl · Bachmann, Arzl · Baumann, Roppen · Bartl, Wens Berger, Tarrenz · Bereuter, Landeck · Bereneck, Wald Chini, Oetz · Complö, Jerzens · Dabringer, Wens

Deutschmann, Tarrenz · Dichtl, Obsteig · Dengg, Karrösten Deutschmann, Karrösten · Duregger, Arzl · Dilitz, Nauders Dobler, Wens · Dierkes, Oetz · Drescher, Obsteig · Dobler, Imst · Doblender, Imst · Dobler, Wens · Daum, Nassereith Ehart, Arzl · Engensteiner, Arzl · Eller, Nassereith · Eigel, Haiming · Eiter, Nassereith · Eiterer, Serfaus · Ehart, Blons Eiter, Schönwies · Ennsmann, Nassereith · Fischer, Tarrenz Falbesoner, Nassereith · Föger, Nassereith · Fischer, Tarrenz Fischer, Oetz · Flir, Arzl · Finazzler, Wens · Fagschlunger, Arzl · Forgo, Telfs · Fringer, Tarrenz · Friesacher, St. Anton Folie, Nauders · Frischmann, Wens · Fringer, Wens Fischer, Tarrenz · Fender, Arzl · Fischer, Oetz · Fürutter, Tarrenz · Federspiel, Nauders · Gritsch, Tarrenz · Gleisner,

Arzl · Gundolf, Wens · Gaugg, Arzl · Gabl, Karres · Gassler, Nassereith · Gstrein, Karrösten · Greil, Arzl · Götsch, Arzl Grassmaier, Oetz · Grüneis, Nassereith · Gapp, Nassereith Granig, Tösens · Geiger, Kühtai · Gritsch, Oetz · Gottstein, Imst · Gstrein, Sölden · Gasser, Wens · Gastl, Leins Gerster, Nassereith · Gabl, Karrösten · Grutsch, Jerzens Geiger, Fiss · Hausberger, Nassereith · Hafner, Tumpfen Haupt, Innsbruck · Hammerle, Mils · Hechenberger, Telfs Hölzl, Wilten · Holzer, Gries · Heiss, Roppen · Hangl, Pfunds Hosp, Nassereith · Huter, Jerzens · Höllwarth, Nassereith Heiss, Haiming · Huter, Wens · Huber, Wens · Hafele, Imst · Haslwanger, Arzl · Huter, See · Haas, Lermoos · Hauser, Fließ · Hammerle, Wens · Halder, Arzl · Haid, Imst · Haid,

Oetz · Jäger, Nassereith · Juen, Blons · Jordan, Längenfeld Jäger, Fließ · Juen, Oetz · Jeitner, Wens · Kranewitter, Nassereith · Köll, Arzl · Kathrein, Wens · Kugler, Arzl Kiechl, Nassereith · Kathrein, Arzl · Kirchebner, Jerzens Kuprian, Prutz · Kofler, Ladis · Kirschner, Jerzens · Kopp, Arzl · Klotz, Oetz · Kadoff, Arzl · Köhle, Leins · Krismer, Tarrenz · Köhle, Nauders · Krismer, Imst · Krabichler, Arzl Krismer, Arzl · Kuen, Wens · Köfler, Umhausen · Köll, Karrösten · Larcher, Imst · Lentsch, Jerzens · Lechner, Karres Lechner, Karrösten · Lechner, Wens · Lechner, Jerzens Lechtaler, Wens · Leiter, Nassereith · Lambaur, Arzl Larcher, Arzl · Larcher, Wens · Lippl, Arzl · Leitner, Arzl Lechner, Nassereith · Lenz, Fiss · Leitner, Tumpfen · Mayr,

Nauders · Markt, Nassereith · Maas, Wens · Maas, Nauders Mark, Mils · Matey, Haiming · Menzel, Nauders · Mark, Tobadill · Mark, Arzl · Micheluzzi, Pfunds · Müller, Jerzens Marth, Landeck · Mark, Zams · Marchesini, Nauders · Mair, Nassereith · Maier, Nassereith · Neuner, Arzl · Moritz, Nassereith · Moritz, Nauders · Mildner, Nassereith · Melmer, Nassereith · Neururer, Arzl · Neururer, Imst · Niederl, Leutasch Neururer, Oetz · Neuner, Wens · Neuner, Jerzens Nicolussi, Imst · Neururer, Roppen · Neurauder, Imst Neurauder, Oetz · Neuner, Telfs · Niederbacher, Imst Neumayr, Imst · Neururer, Leins · Neurauder, Oetz · Neuner, Karrösten · Ötzbrugger, Karres · Oberhofer, Tarrenz Obermaier, Nauders · Pohl, Sautens · Pfahl, Arzl · Pöll,



BMW-Honda
Zorn Wolf
Firmengebäude
in Imst



Außen- und
Innenansicht der
Sparkasse in Arzl

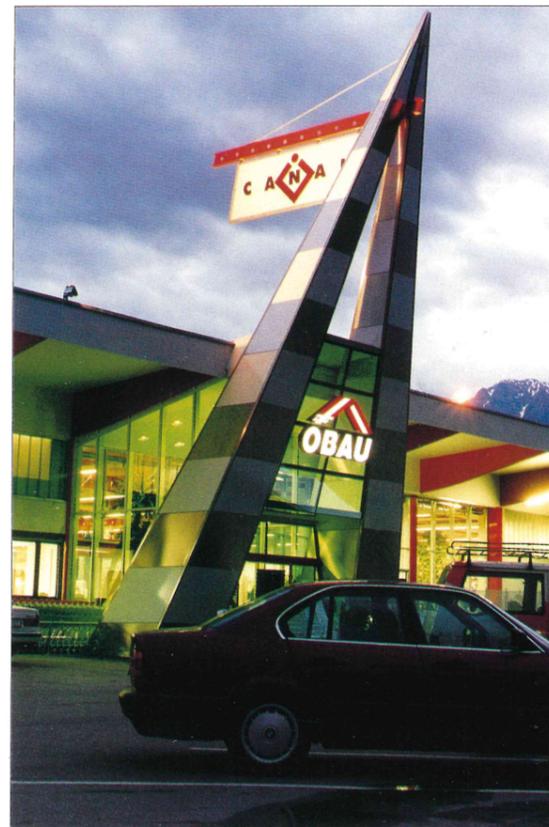


Sparkasse in Arzl - Schalterraum

Landeck · Pixner, Zwieselstein · Pinzger, Arzl · Pohl, Oetz
Prosen, Nassereith · Pixner, Wenss · Pollack, Fiss · Plattner,
Nassereith · Pechtl, Imst · Pfefferle, Arzl · Prantl, Serfaus
Petter, Kappl · Pircher, Oetz · Pfurtscheller, Rietz · Plattner,
Roppen · Pöden, Stams · Plattner, Arzl · Perwög, Haiming
Praxmarer, Jerzens · Padöller, Nauders · Raggi, Imst
Raich, Feichten · Rettenbacher, Sautens · Riess, Nassereith
Reinstadler, Jerzens · Raggi, Roppen · Ropac, Imst
Rappold, Nassereith · Röck, Wenss · Raich, Zams · Raich,
Nassereith · Reinstadler, Wenss · Rumpf, Arzl · Raggi, Arzl
Rieder, Tarrenz · Rimmel, Arzl · Rudigier, Nauders · Reheis,
Jerzens · Reiter, Imst · Raffi, Karrösten · Rimml, Wenss
Seidner, Arzl · Salzgeber, Nauders · Seifert, Nauders

Seifert, Tarrenz · Somweber, Ehrwald · Saurwein, Nassereith
Senn, Imst · Simon, Finkenberg · Singer, Karrösten · Santer,
Habichen · Saurer, Roppen · Spielmann, Nassereith
Spielmann, Mieming · Spielmann, Haiming · Spiss, Fließ
Schneider, Nassereith · Schuler, Wald · Schuler, Leins
Schaber, Nassereith · Schaller, Nassereith · Schöpf, Arzl
Schreiner, Nassereith · Scheiber, Nassereith · Schwendinger,
Imst · Schönherr, Nassereith · Schuchter, Roppen · Schrott,
Ried · Scheiber, Imst · Schmidt, Nauders · Schmid, Umhausen
Scheiring, Nassereith · Schöpf, Gries · Schuchter, Nauders
Schlatter, Wenss · Schnegg, Arzl · Schatz, Imstberg
Schlatter, Imst · Schleich, Nassereith · Schranz, Wenss
Schlierenzauer, Imst · Schöpf, Arzl · Schmied, Jerzens

Schöpf, Längenfeld · Staggl, Karrösten · Staggl, Arzl Stecher,
Nauders · Steinkeller, Tarrenz · Stecher, Oetz · Strele,
Nassereith · Thurner, Imstberg · Theiner, Zams · Tangl,
Tarrenz · Thurner, Karrösten · Thurner, Nassereith
Trenkwalder, Arzl · Thöni, Pfunds · Thöni, Nauders · Umfogl,
Arzl · Venier, Arzl · Venier, Imst · Venier, Schönwies · Waibl,
Imst · Winkler, Arzl · Winkler, Arzl · Wirthel, Haiming · Wimmer,
Arzl · Wagner, Schulz · Wagner, Imst · Wohlfahrter, Jerzens
Wirtnik, Oetz · Wolf, Nauders · Waldegger, Nauders
Wilhelm, Pfunds · Walser, Imst · Watzdorf, See · Weber,
Wenss · Winkler, Karres · Witting, Haiming · Zoller, Haiming
Zoller, Tarrenz · Zechner, Landeck · Zangerl, Arzl



Zum 85-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren wir der Firma Ing. Franz Thurner herzlich und danken für die jahrzehntelange angenehme Geschäftsverbindung.

Herrn Ing. Franz Thurner dürfen wir zu seinem runden Geburtstag Gesundheit, Glück und weiterhin viel Schaffenskraft wünschen.



Ein Zeichen von Größe



Wenn Grenzen unwichtig werden, braucht man einen **Finanzpartner mit grenzenlosem Service!**

- ✓ Mit **Ideen** für die Zukunft,
- ✓ **Lösungen** für jedes Problem,
- ✓ **Weitblick** in finanziellen Dingen.



Sie und wir zusammen.

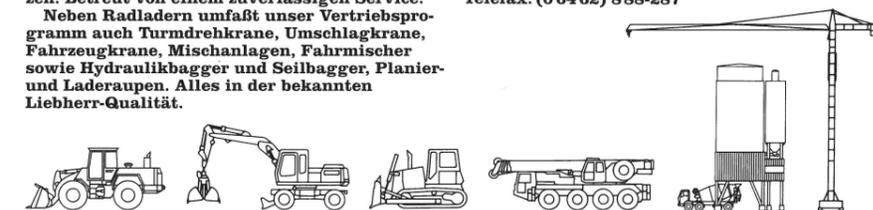
Die Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH gehört zur internationalen Firmengruppe Liebherr mit 48 Gesellschaften und ca. 15.000 Mitarbeitern in aller Welt.

Unser Radladerprogramm mit dem einzigartigen Antrieb- und Bedienungskonzept, bewährt sich täglich in den unterschiedlichsten Einsätzen. Betreut von einem zuverlässigen Service.

Neben Radladern umfasst unser Vertriebsprogramm auch Turmdrehkrane, Umschlagkrane, Fahrzeugkrane, Mischanlagen, Fahrnischer sowie Hydraulikbagger und Seilbagger, Planier- und Laderaupen. Alles in der bekannten Liebherr-Qualität.

Die Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH ist ein interessanter Partner, nicht nur wenn es um unsere Produkte geht.

LIEBHERR-WERK BISCHOFSHOFEN GMBH
A-5500 Bischofshofen/Salzburg
Telefon: (0 64 62) 8 88-0
Telefax: (0 64 62) 8 88-287



LIEBHERR

Sie und wir zusammen.

MANSER
DER BODENPROFI

Manser Baustoffe Ges.m.b.H.

- Estriche
- Beschichtungen
- Bodenbeläge
- Stempelbeton

6882 Schnepfau · Tel. 05518/2131 · Fax 05518/2145
Mobiltel. 0664/3580143



Tischlerei
TRENKER
SIEGFRIED

A - 6471 Arzl im Pitztal
Telefon 0 54 12 / 66 8 96

Wir gratulieren!

Krismer
Ges.m.b.H. & Co.KG.

BAUTISCHLEREI · INNENAUSBAU

... Ihr Fachmann ...

Fenster · Haustüren
Innentüren · Möbel

A-6471 Arzl-Wald im Pitztal
Tel 05412/64137 oder 64062 · Fax 64062-6
Schauroom: 6460 Imst, Palmersbachweg 9
Tel. 05412/61665

Wir gratulieren
zum Firmenjubiläum
und wünschen weiterhin
viel Erfolg!

föger
Der starke Tiroler.

Möbel-Heimtextilien, Bodenbeläge,
Objekteinrichtungen
A-6410 Telfs/Pfaffenhofen
Weißbachgasse 9
Tel. 0 52 62 / 69 05, Fax 62 7 04

EAH

STROM-AUFWÄRTS

ELEKTRO ANLAGEN HUBER

A-6500 LANDECK, URICHSTR. 92, TEL. 05442/62750

Herzliche Gratulation
Zum Jubiläum!

STUAG

BAU- AKTIENGESELLSCHAFT

Bauleitung: 6460 Imst · Birkenweg 11
Tel. 05412/66886 · Fax 66886-17

Electrolux

ELECTROLUX SYSTEMTECHNIK GMBH

Vom Angebot Ihrer
Küche...

...bis zu einer perfekten
Kundendienstorganisation

Die logische Konsequenz!

Verkaufsbüro für Tirol und Vorarlberg
Tel.: 0 55 74/711 52 od. 0 52 38/25 20

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin guten Erfolg!

MALERMEISTER + FARBENHANDEL
TAPETEN, BODENBELÄGE
NETZER

A-6542 PFUNDS Tel. 05474/5962 Privat: 5309 Fax: 5868

Das Team der Firma Netzer
steht allen Kunden
mit fachkundiger Beratung zur Verfügung

HILTI & JEHLE
Bauunternehmung

A-6531 Ried 248 · Büro 05472/2193 · Baumarkt 2193-20
Bauhof Pfunds 05474/5345 od. 5560

MALERMEISTER

neuner

- FASSADEN
- MALEREI
- TAPEZIERARBEITEN
- KUNSTHARZPUTZE

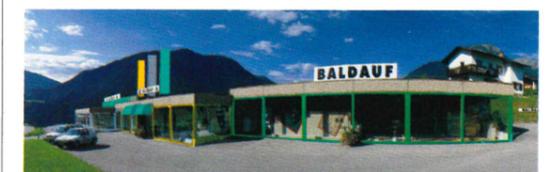
6460 IMST-TIROL - AUF ARZILL 11
TELEFON (05412) 66518 + 63013

Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

INNEN- + AUSSENPUTZE · ESTRICHE
VOLLWÄRMESCHUTZ · GERÜSTBAU
KP S-ÖTZTAL-PUTZ
Ges.m.b.H.

6425 HAIMINGERBERG · Tel. 05266/87378 · Fax 88410
6444 LÄNGENFELD · Tel. 05253/5931 oder 5335

BALDAUF
FLIESEN · ÖFEN · RAUM AUSSTATTUNG



IMST · LANGGASSE 40 · TEL. 05412/65352 · FAX 65354-17

Wir gratulieren recht herzlich!



Holzindustrie PFEIFER

Betonschalungsplatten - Holzschalungsträger
Naturholzplatten - ein- und dreischichtig
Nadelschnittholz - Hobelware • Leimbinder - Brettschichtholz

Zum Firmenjubiläum herzliche Glückwünsche!

Hans Eibinger GmbH 

Baumaschinen • Zubehör • Verschleißteile
A - 8561 Söding, Packer-Straße 165, Tel. 03137/3153, Fax 03137/3153-19

Misch mit mir!

Mit diesem Partner geht Dir nie die Luft aus!

Laürer BAUMASCHINEN

Miete mich!

INNSBRUCK
Tel. 0512-58 58 21

JENBACH
Tel. 05244-6966

Zement verbindet Alles Gute!



SCHRETTNER & CIE

Portlandzement- und Kalkwerk
A-6682 Vils · Tirol · Tel.: 05677/8401 Serie



HÖPPERGER

Wir entsorgen für die Zukunft

A-6421 RIETZ - BUNDESSTR. 21 - TEL. 05262-63871-0 - FAX 65790

Wir gratulieren!



HOLZ MARBERGER

GES. M.B.H. - A-6430 ÖTZTAL-BHF. - BAHNHOFSTR. 9
TELEFON 0 52 66 - 89 00 - TELEFAX 0 52 66 - 89 00 - 32

... für alles, was echte Macher mögen



Die Rohre für den Hauskanal, das Material zum Gipsen, Spachteln, Malen und alles Werkzeug, das man dazu braucht, bekommen Sie beim großen Baustoffhändler in Vorarlberg.

einer für alles
SCHMIDT'S
ERBEN

Bludenz - Werdenbergerstr. 13
Tel. 05552 / 6161-0

BLUDENZ - BAUFACHMARKT KLARENBRUNN
TEL. 05552 / 6161-60

GÖTZIS - DR.A. HEINZLE-STR. 69
TEL. 05523 / 62366-0

HARD - LUSTENAUERSTR. 35
TEL. 05574 / 70526-0



RAIMUND FALKNER

FÖRDERBÄNDER
SCHOTTERREINIGUNGSMASCHINEN
AUFGABEBUNKER · SILOVERSCHLÜSSE
SONDERANFERTIGUNGEN
im Maschinen- und Stahlbau

Raimund Falkner · Maschinenbau GmbH
A-6426 Roppen · Tirol · Austria
Tel. 05417/5204 · Fax 05417/5204-75



PROFI Reifen Service

BESTE PREISE

BESTE AUSWAHL

BESTES SERVICE

6020 Innsbruck, Grabenweg 10/DEZ
Tel. 0512/39 14 10

6020 Innsbruck, Fürstenweg 84
Tel. 0512/28 17 42

6261 Strass, Gewerbegebiet 170
Tel. 05244/66 720




Zorn-Wolf Imst

Wir gratulieren !



doka

Die Schalungstechniker

Österreichische Doka Schalungstechnik GmbH
Reichsstraße 23, A-3300 Amstetten
Telefon: (0 74 72) 605-0
Telefax: (0 74 72) 644 30

Niederlassung West
Schießstand 7, A-6401 Inzing
Telefon: (0 52 38) 42 07
Telefax: (0 52 38) 42 08



SIKA
Plastiment Ges.m.b.H.

Fabrik chemischer Baustoffe
A-6020 Innsbruck
Haller Straße 121
Tel. 0512 / 26 59 20
Fax 0512 / 26 59 14

Aus der Luft und
von der Erde
Ihr Partner für alle
Vermessungsaufgaben

ACHTUNG: NEUE ANSCHRIFT
Eichenweg 42, A-6460 Imst
Tel.: 05412 / 69300, Fax: 05412 / 693026
e-mail: avt@imst.netwing.at
INTERNET: http://www.netwing.at/avt

INGENIEURGEMEINSCHAFT
VERMESSUNG
AVT
ZT - Gesellschaft m. b. H.
IMST - INNSBRUCK - LANDECK
REUTTE - ST. JOHANN - ZELLZILLER

BEARBEITUNG UND VERLEGUNG VON BETON- UND BAUSTAHL
6430 ÖTZTAL-BAHNHOF · INDUSTRIESTRASSE 2 · ☎ 05266/88530

eisenoberland
GES.M.B.H. + CO.KG

onau
Die meistbesungene Versicherung

Ö.A.F.
GRAF & STIFT

STEYR
Trucks



ÖAF & STEYR Nutzfahrzeuge OHG



Dipl.-Ing. Wilhelm Neier · Tel. 0512/561105 · Auto-Tel. 0663/54266 · Fax 0512/561105-25

EDV - SYSTEME

Ihr EDV-Partner!

BAUSOFTWARE-SERVICE
BSS
HARDWARE · SOFTWARE · ORGANISATION
UNIVERSITÄTSSTRASSE 3 · A-6020 INNSBRUCK



Schweißtechnik und mehr.

Seit über 30 Jahren bieten wir unseren Kunden ein Programm von über 1.800 Artikeln rund um's Schweißen. Ständige Qualitätskontrolle garantiert Ihnen gleichbleibend gute Produktqualität. Individuelle Beratung, Service vor Ort und prompte Lieferung gehören zu unseren Stärken. Unsere Technischen Berater stehen Ihnen jederzeit bei der Lösung Ihrer großen und kleinen Probleme des Werkstattalltags zur Verfügung.

Metallit GmbH
Zweigniederlassung Österreich
Goldbacher Straße 5 · 4452 Jernberg
Tel. 072 56 / 8 88 60 · Fax 072 56 / 8 88 64

Beratung · Service · Verkauf



WIR + **AUTOHAUS MAIR**
ÖTZTAL - BHF · TEL. 0 52 66 / 88 2 57
GRATULIEREN!

TEL.: 05223/510-DW
FAX: 05223/510-DW

EISENWAREN
BAUFERTIGTEILE
SANITÄRGROSSHANDEL

EISENKIES

HALL I. TIROL - SCHLÖGLSTR. 55



Wir gratulieren!

Ötner und Stanger

Wir haben (*fast) alles.

Der Partner in Sachen »Holzbearbeitungsmaschinen«

SPEZIALMASCHINEN WERKZEUGE
SCHWAIGER Ges.m.b.H.
 HIGH TECH

Das Schwaiger- Team gratuliert herzlich zum Jubiläum und wünscht der Firma Thurner weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen.

FIECHT AU 32
 A-6130 SCHWAZ
 Tel.: 0 52 42/71 2 35
 Fax.: 71 2 35-5

Herzlichst gratuliert die Firma

INNEN- UND AUSSENPUTZ-
 ARBEITEN aller Art

allputz

ALLPUTZ BAU-GESELLSCHAFT m.b.H.
 6372 OBERNDORF, HÄRTSTEINWERK 3
 Telefon 0 53 56 / 40 20-0, Fax 71 835



RAIFFEISEN WARENVERBAND TIROL reg.Gen.m.b.H. - 6430 Ötztal/Bahnhof, Industriestr. 6, Tel. 0 52 66/87 6 10

IHR PARTNER FÜR BAUSTOFFE

WÜRTH HOCHENBURGER

A-6464 TARRENZ · DOLLINGER 60 · TEL 0 54 12 / 63 0 95 · FAX 63 0 95 - 85



BÜROBEDARF

Sautter GmbH & Co

INNSBRUCK-RUM, Bundesstraße 23, Tel. 0512/24551
 INNSBRUCK, Boznerplatz 2, Tel. 0512/580461
 IMST, Schustergasse 27, Tel. 05412/63396

PRIMETZHOFFER

STAHLBAU FAHRZEUGBAU KOMMUNALTECHNIK

Stahl- und Fahrzeugbau Gesellschaft m. b. H., A- 4060 Leonding, Im Grenzwinkel 1
 Tel.: (0 73 2) 67 25 50 - 0, Fax (0 73 2) 67 25 50 - 60/41

Qualität und technischer Fortschritt stehen bei Primetzhofner im Vordergrund. Viele namhafte Firmen in den verschiedensten Branchen schwören daher schon über Jahre auf die "Primetzhofner-Qualität"

Wir gratulieren der Firma Bauunternehmen Thurner zum Jubiläum



Leasing-west

GESELLSCHAFT M.B.H. & CO.KG.



Der Finanzierungspartner für Mobilien und KFZ-Leasing

Leasing-west Ges.m.b.H. & Co. KG. · Kaiserbergstrass 28 · 6330 Kufstein · Tel. 05372/6955-58 · Fax 05372/6955-32

Eisner

Ihr Partner für **Baumaschinen**



Baumaschinen Vertrieb und Service Gesellschaft m.b.H.

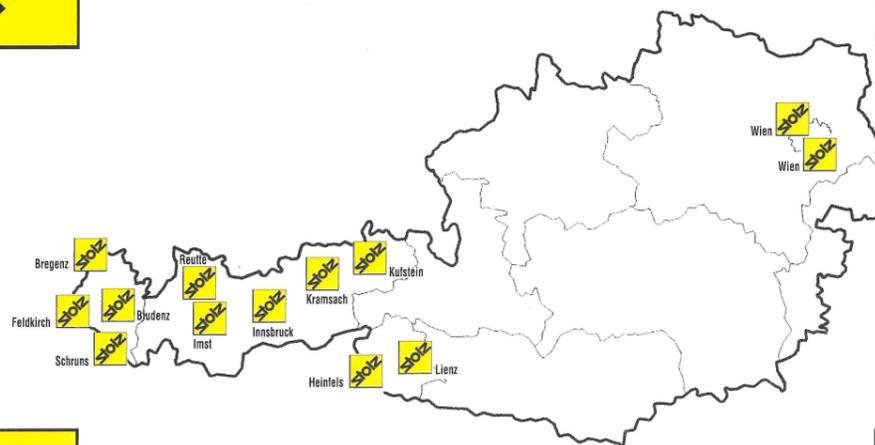
Serlesstraße 3
 6063 Innsbruck-Rum



Tel. 0512/261315-0
 Fax 0512/261315-35



13x in ÖSTERREICH



50 Jahre

Wir gratulieren zum Jubiläum

85 Jahre

DAKA
 Entsorgung mit Verantwortung

25 Jahre

Bergwerkstraße 20 · 6130 Schwaz
 Telefon 052 42 / 69 10 · Fax 052 42 / 69 10 23



3-Schicht Platten • Leimholzträger
 Dachschalung • Hobelware

Holzhof Tinzl
 TISCHLEREIBEDARF
 A-6430 Ötztal-Bahnhof, Bundesstr. 14 · Tel. 0 52 66 / 89 88

EBERL

Ford Mobil

Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin gute Fahrt mit Ford



IMST · BUNDESSTRASSE · TEL. 05412/66491 · FAX 66491-50



Jedes Jubiläum wird auch von Rückblenden getragen. Im konkreten Fall fällt uns diese Rückschau besonders leicht, denn die Zusammenarbeit mit der Familie Thurner war über all die vielen Jahre von gegenseitigem Vertrauen und hoher Effizienz getragen. Alle Funktionäre, Mitarbeiter und die Geschäftsleitung wünschen dem jubilierenden Unternehmen eine erfolgreiche Zukunft!

Raiffeisenkasse Oetz



SCHLOSSEREI ECKHART ENGELBERT

Garagentore
 Innengeländer - in moderner Ausführung
 Wendeltreppen
 Bauschlosserei

SCHLOSSEREI ECKHART ENGELBERT
 6460 IMST · THOMAS-WALCH-STR. 35 · TEL. & FAX 05412/65487

GRAFO TRONIC
 WERBUNG MIT SYSTEM

EDWIN GAPP · ING. RUPERT GAPP GES.N.B.R.
 6460 IMST · INDUSTRIEZONE 41 C · TEL. 05412/65857 · FAX 65860

DRUCKEREI PIRCHER

Olympstraße 3 · 6430 Ötztal Bht. · Tel. 05266/8966 · Fax 05266/8966-15

Wir danken unseren Partnern und Lieferbetrieben für die langjährige, gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung beim Zustandekommen dieser Chronik.

Impressum:
 Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Thomas Thurner
 Text: Mag. Manfred Thurner (QT)
 Konzeption, Gestaltung, Koordination: © Grafotronic, Imst
 Druck: Druckerei Pircher
 Fotos: Franz Thurner, Kurt Lechner,
 Foto-Archiv Fa. Thurner, Foto Mario-Imst
 Peter Scheiber-Landeck, Wegleiter, Gemeinde Haiming